

NRW / Städte / Erkelenz

Serenadenkonzert in Erkelenz

## Comeback für Chor und Musikverein

2. September 2021 um 17:00 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Cornelius-Burgh-Chor und Städtischer Musikvereins in der Erkelenzer Stadthalle. Foto: Paul Krahe

**Erkelenz. Das Serenadenkonzert war für die Erkelenzer Musiker die erste Veranstaltung seit vielen Monaten. Die gute Stimmung konnte auch der wetterbedingte Umzug in die Stadthalle nicht trüben.**

„Wir machen wieder Musik!“ – so stand es auf dem Plakat der Kultur GmbH Erkelenz, mit dem das traditionelle Serenadenkonzert in der Burg angekündigt wurde. Nach einer langen, coronabedingten Zeit ohne Livekonzerte war es nun endlich wieder so weit, dass Erkelenzer für Erkelenzer musizieren durften.

Wetterbedingt mussten die Musiker zwar in die Stadthalle ausweichen, die für solche Anlässe eigentlich nicht den besten Rahmen liefert, doch die Ausführenden machten das beste aus der Situation.



Die Leiter des Cornelius-Burg-Chors des Heimatvereins der Erkelenzer Lande und des Städtischen Musikvereins, Reinhold Richter und Thomas Lindt, hatten ein buntes, abwechslungsreiches Programm aus dem Repertoire ihrer Ensembles zusammengestellt, war doch die Zeit, seit wieder geprobt werden durfte, extrem kurz. Auch haben noch längst nicht wieder alle Mitglieder zum Probenalltag zurückgefunden und so war gerade der Chor mit einer wesentlich geringeren Zahl von Sängerinnen und Sängern vertreten, was in der trockenen Akustik der Stadthalle doppelt zu Buche schlägt. Aber das tat der Sache unterm Strich keinen Abbruch: der Elan, der unbedingte Wille, wieder zu musizieren und die musikalisch mitreißenden Darbietungen machten diese Defizite locker wett.

Beide Ensembles zusammen eröffneten den Abend mit den mächtigen Klängen des „O Fortuna“ aus Carl Orffs „Carmina burana“ – das Stück, mit dem sie 2019 das letzte Serenadenkonzert beendet und ihr Publikum begeistert hatten. Und dann ging es in munterem Wechsel – mal Chor, mal Orchester – weiter.

Im ersten Teil des Programms führte die musikalische Reise nach England, Irland und Schottland und erfreute die Zuhörer mit bekannten Melodien wie „Highland Cathedral“ und „Amazing Grace“, auch mit der Unterstützung des Erkelenzer Pianisten Thomas Hansen. Im zweiten Teil blieb man mit Volksliedern, Schlagern aus den 80ern Jahre und Ohrwürmern der Comedian Harmonists in heimischen Gefilden.

Ein besonderes Highlight setzte das wieder gemeinsam musizierte Schlusstück: „Du ming Stadt“ vom heimischen Texter und Komponisten Theo Schläger, in ein Arrangement für Chor und Blasorchester gekleidet von Reinhold Richter und Thomas Lindt. Leider ist der Text des Refrains wohl noch nicht allseits bekannt, sonst hätte das Publikum kräftiger mit eingestimmt.

Es bedankte sich jedenfalls mit langem, warmem Applaus für einen gelungenen Start in hoffentlich wieder kulturell reichere Zeiten.

(RP)

